

STAATSARCHIV HAMBURG

311 -15 Oberfinanzpräsident
Abt. 1998

K 43

Beschäftsakte

Fragebogen

Az.: O 1488 - K 43 - BV 335

OFD: H a m b u r g

1) Personalangaben des Berechtigten:

Name und Vorname:
(bei Frauen auch Geburtsname)

Kempe, Dr. Georg
und Ehefrau Maria geb. Konstantin

Geburtsdatum und Geburtsort:

Georg: 18.11.1887
Maria: 13. 7.1890

jetzige Anschrift:

Union, New Jersey/USA

letzter Wohnort (ständiger Aufenthalt) in Deutschland vor der Auswanderung:

Oderberg i/Mark

bei Minderjährigen Name und Anschrift des gesetzlichen Vertreters:

2) Personalangaben des Verfolgten:

(nur auszufüllen, wenn Berechtigter nicht personengleich mit dem Verfolgten ist.)

Name und Vorname:
(bei Frauen auch Geburtsname)

Geburtsdatum und Geburtsort:

Wohnort (ständiger Aufenthalt) in Deutschland vor der Auswanderung oder Deportation:

3) (von der OFD auszufüllen)*):

Bezeichnung der Beschlüsse und Vergleiche, auf Grund deren in einem Rückerstattungsverfahren eine Zahlungsverpflichtung

Beschluss des Landgerichts Hamburg,

1. Wiedergutmachungskammer, vom 30.7.1952 -

Az.: 1 WiK 590/51 -

wegen Ausrat

1. des Deutschen Reichs (einschließlich der Sondervermögen Deutsche Reichsbahn und Deutsche Reichspost),

*) Aufzunehmen sind alle der OFD bekannten Beschlüsse und Vergleiche ohne Rücksicht darauf, ob der einzelne Anspruch dem zu Ziffer 1) genannten Berechtigten allein oder gemeinsam mit anderen Berechtigten zusteht.

2. des ehemaligen Landes
Preußen,

3. der ehemaligen National-
sozialistischen Deutschen
Arbeiterpartei (NSDAP),
deren Gliederungen, deren
angeschlossenen Verbände
und der sonstigen aufge-
lösten NS-Einrichtungen,

4. der Reichsvereinigung der
Juden in Deutschland und
des Auswanderungsfonds
Böhmen und Mähren

festgestellt worden ist.

4) Liegen weitere Beschlüsse
oder Vergleiche vor, nach
denen Ihnen allein oder ge-
meinsam mit anderen Berech-
tigten rückerstattungsrecht-
liche Geldansprüche gegen
einen der in Ziffer 3) ge-
nannten Rechtsträger zu-
stehen?

(Anzugeben ist die Rückerstattungs-
behörde, Datum und Aktenzeichen
des Beschlusses oder des Vergleichs)

5) Haben Sie allein oder gemein-
sam mit anderen Berechtigten
rückerstattungsrechtliche
Geldansprüche gegen einen
der in Ziffer 3) genannten
Rechtsträger geltend
gemacht?

(Angabe der Rückerstattungsbe-
hörde und des Aktenzeichens)

6) Welche von den in Ziffer 3)
bis 5) genannten rückerstat-
tungsrechtlichen Geldan-
sprüchen sind ganz oder teil-
weise abgetreten, verpfändet
oder gepfändet worden?

Es besteht lediglich ein Beschluss des Land-
gerichts Hamburg, 1. Wiedergutmachungskammer vom
30.7. 1952- 1 Wik 590/51 -
Weitere Beschlüsse oder Vergleiche bestehen
nicht.

Rueckerstattungsbehoerde:
Socialbehoerde, Amt fuer Wiedergutmachung,
Hamburg 36, Dammtorstrasse 10.
Aktenzeichen: K 43- BV 33(BV 43)
Beschluss des Landgerichts Hamburg AkZ 1 Wik 590/51
III/Z 5672

ich allein zusammen mit meiner Ehefrau
Maria Kempe geb. Konstantin

Nur Ansprueche wegen Verlust von Hausrat; keine
weiteren Ansprueche

Jch habe jedoch Ansprueche wegen Wiedergutmachung
in Berlin-West laufen.

KEINE

Gfs. ist anzugeben

a) in welcher Höhe,

b) Name und Anschrift des
Abtretungsempfängers
oder Pfandgläubigers.

KEINE

7) Auf welche von den in Ziffer
3) bis 5) genannten rücker-
stattungsrechtlichen Geldan-
sprüchen haben Sie bereits
Leistungen oder Darlehen er-
halten?

Gfs. ist anzugeben

a) von welcher Stelle,

b) in welcher Höhe.

Lt Darlehnsvertrag vom 19. Maerz 1957 hat mir
die Oberfinanzdirektion Hamburg - einen Betrag
von DM 20.000 (zwanzig tausend D Mark) gezahlt.
Aktz: K 43- BV 33(BV 43)

Oberfinanzdirektion Hamburg

Darlehn: DM 20.000.-

8) Haben Sie Entschädigungs-
ansprüche angemeldet?

(Anzugeben sind sämtliche Entschä-
digungsansprüche mit Ausnahme
der für Schaden an Leben, an
Körper oder Gesundheit oder an
Freiheit)

Gfs. ist anzugeben, bei wel-
cher Entschädigungsbehörde
und unter welchem Akten-
zeichen.

Jch habe beim B E A in Berlin Ansprueche ange-
meldet fuer

- 1) Verlust im beruflichen Fortkommen
- 2) Verlust von amtl. Stellungen.
- 3) Verlust von Versicherungen

(Wegen Schaden an Gesundheit erhalte ich bereits
eine Rente)

Entschaedigungsbehoerde: Entschaedigungsamt Berlin
Berlin W. 35, Potsdamerstr. 186
III H. 56(Reg. Nr. 61857 III F)

9) Haben Sie einen Bevollmäch-
tigten für das im Bundes-
rückerstattungsgesetz für die
Befriedigung rückerstattungs-
rechtlicher Geldansprüche
vorgesehene Verfahren be-
stellt?

Gfs. ist Name und Anschrift
des Bevollmächtigten anzu-
geben.

Fuer meine in Berlin geltend gemachten Ansprueche
Herr Rechtsanwalt Dietrich Gruettner, Berlin,
Winterfeldstr 24.

Fuer meine in HAMBURG bestehenden Ansprueche
nicht.

siehe oben.

10) An welche Stelle sollen die Zahlungen nach dem Bundesrückerstattungsgesetz geleistet werden?

(Bei Devisenausländern wird in der Regel die Errichtung eines liberalisierten Kapitalkontos erforderlich sein.)

Jch bitte ergebenst, saemtliche Zahlungen an die BERLINER BANK Depositen Kasse 17, Berlin-Schoene berg Wexstrasse zu leisten.
(Liberal. Konto)

11) Sonstige Bemerkungen des Berechtigten:

Jch moechte, um etwaige Unklarheiten auszuschalten, hervorheben, dass mein L E T Z T E R Wohnsitz in Deutschland vor meiner 1938 erfolgten Auswanderung n i c h t Oderberg in der Mark, sondern Berlin, Friedenau, Wilhelm Hauffstrasse 16 gewesen ist, waehrend vorher mein Wohnsitz fuer cr 30 Jahre Oderberg in der Mark war.

Ich versichere, daß ich meine Angaben nach bestem Wissen und Gewissen richtig und vollständig gemacht habe.

Union, New Jersey
(Ort)

den OCT 26 1957 19
(Datum)

Dr. med. George Kempe M.D.
(Unterschrift)

MURDOCK G-4429

Hamburg 12, den
Tel.: 44 12 91

GEORGE J. KEMPE, M. D.
963 CALDWELL AVENUE
UNION, NEW JERSEY

April 6. 1958.

An die

Oberfinanzdirektion H a m b u r g

H a m b u r g 13.

Hartung Strasse 5.

Akt. Zeichen: O. 1488- K 43- BV 335 .

Sehr geehrte Herren :

Durch Beschluss des Landgerichts Hamburg
1. Wiedergutmachungskammer , vom 30.7. 1952- 1 Wik 590/51 - sind
meiner Frau und mir DM.22.000 zugesprochen worden. Ich habe
gegen den Bescheid des Landgerichts keinen Einspruch erhoben ,
da ich einen Anwalt wieder haette beschaeftigen muessen und mir
wiederum erhebliche Anwaltskosten entstanden waeren.
Auf diesen Betrag von DM 22.000- sind mir als Vorschuss DM 20.000
darlehnsweise gezahlt worden.
Ich waere Ihnen dankbar, wenn mir die restlichen DM 2.000 .- bald
ueberwiesen werden . Ich selbst bin ueber 70 Jahre alt, uebe natur-
gemaess nur Praxis in beschraenktem Grade aus, meine Frau ist fast
68 Jahre alt. Meine ergebene Bitte, die Restzahlung baldgefl. veran-
lassen zu wollen, duerfte somit verstaendlich sein.

Mit vorzueglicher Hochachtung
ergebenst

Dr. med. G. J. Kempe, M. D. FCCC

R 43 BV 33/42 4.25

Tel.: 44 12 91

23 April 1958

Berlin-Charlottenburg 2
Fasanenstraße 87

Bezug: - *Chen* -

Zu Gunsten ~~des~~ der Berechtigten.

~~in Bröngemeinschaft nach~~

sind in Hamburg Rückerstattungsansprüche wegen *Entziehung*

Der Umriss zeigt wieder die ~~Wahrscheinlichkeitsverteilung~~ ~~Empfindungen~~ als
empirisch. Bsp: 1. Wk 596/57 - III/7 5671 - vom 30.7.1913

den Wert von 22.000,- RM

festgestellt worden.

Aus dem Fragebogen ergibt sich, daß dort folgende Rück-
erstattungsverfahren anhängig sind bzw. anhängig gewesen sind:

Ein Apfenspiel, in nicht angesetzt.

Entscheidungsansprüche sind abhängig beim Entscheid-

Prinzipient Berlin unter dem Abt.-Zeich.: III H 56 (Bsp. Nr. 61857 III F)

Ich bitte um Mitteilung, ob in diesen Verfahren nach dem BRUG zu erfüllende Rückerstattungsansprüche rechtskräftig festgestellt wurden und ob Sie für die Durchführung des Befriedigungsverfahrens gemäß §§ 38 ff. BRUG zuständig sind. ~~St. 1111~~

~~Der/Die Berechtigte(n)/Verstorb(e)n hatte(n) seinen/ihren letzten inländischen Wohnsitz in Ihrem Bezirk.~~

~~Der/Die Berechtigte(n)/Verfolgte(n) hatte(n) seinen/ihren letzten inländischen Wohnsitz weder in ihrem Bezirk noch in Hamburg; das Schwergewicht seiner/ihrer Ansprüche dürfte aber bei ihnen liegen.~~

~~bei ihnen liegen.~~
~~stehen hinter der gestrichelten Linie. Beschriftung: 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 8~~

Im Auftrag

2) H. m. *Erigeron*, glab. 25.5. 1957

23.4.58

Oberfinanzdirektion Hamburg

0 5608
C 1488 - K 43 - BV 42-425

Hamburg 13, den
Telefon: 44 12 91

8. Sept. 1958

Reg. Nr. 787

Bescheid

Auf Grund der §§ 38, 39 des Bundesgesetzes zur Regelung der rückerstattungsrechtlichen Geldverbindlichkeiten des Deutschen Reichs und gleichgestellter Rechtsträger (Bundesrückerstattungsgesetz — BRüG —) vom 19. 7. 1957 (Bundesgesetzblatt I, S. 734) erteilt die Oberfinanzdirektion Hamburg

den Berechtigten:

1. Herrn Dr. med. Georg K e m p e
 2. Frau Maria K e m p e geb. Konstantin
- 963 Caldwell Avenue, Union, N.J. / USA

als Rechtsnachfolger nach

./.

Bevollmächtigter:

./.

folgenden Bescheid:

I.

Dem Bescheid liegen die nachstehend aufgeführten Entscheidungen und gütlichen Einigungen zu Grunde:

**Beschluß des Landgerichts Hamburg, 1. Wiederkutmachungskammer,
vom 30.7.1952 — Az.: 1 WIK 590/51 — III/2 5671 —.**

II.

Aus dem in Ziffer I genannten Beschluß steht den Berechtigten nach Maßgabe der §§ 14 — 26 BRüG ein Anspruch in Höhe von

~~DM 33.000,—~~

(i.W.: Dreiunddreißigtausend Deutsche Mark)

zu.

III.

Von dem zu Ziffer II festgestellten Betrag sind nach § 32 BRüG zu zahlen:

- 1) bis spätestens zum 31.3.1959 DM 20.000,--
2) bis spätestens zum 31.3.1961 ---
Der verbleibende Restbetrag von DM 13.000,--
ist grundsätzlich bis zum 31.3.1962
zu zahlen.

Im Falle des § 32 Abs.5 BRUG vermindert sich der Restbetrag auf einen nach dieser Vorschrift zu ermittelnden Hundertsatz.

IV.

Der zu Ziffer II festgestellte Geldbetrag ist im Rahmen des § 34 BRUG unter Zugrundelegung eines Zinssatzes von 4 vom Hundert vom 1.4.1956 ab zu verzinsen. Die im Rahmen des § 34 BRUG etwa zu erfüllenden Zinsansprüche werden bis zum 31.12.1962 befriedigt.

V.

Auf die nach Ziffer III und IV jeweils zuerst zu leistenden Zahlungen werden gemäß § 36 BRUG die folgenden Darlehen angerechnet:

1. Darlehen von DM 5.000,-- mit Wirkung vom 1.4.1956
2. Darlehen von DM 5.000,-- mit Wirkung vom 1.4.1956
3. Darlehen von DM 10.000,-- mit Wirkung vom 21.3.1957.

VI.

Stehen den Berechtigten neben den in Ziffer II aufgeführten Ansprüchen weitere rückerstattungsrechtliche Geldansprüche gegen die in § 1 BRUG genannten Rechtsträger zu, so gilt dieser Bescheid als Teil 1 - Bescheid.

VII.

Gründe:

Durch den in Ziffer I genannten Beschluß ist festgestellt worden, daß das Deutsche Reich verpflichtet ist, den Berechtigten wegen Entziehung von Hausrat (Umzugsgut) Schadensersatz in Höhe von RM 22.000,-- zu leisten.

Gemäß § 16 BRUG richtet sich die Höhe des Schadensersatzbetrages nach dem Wiederbeschaffungswert des entzogenen Umzugsgutes am 1.4.1956. Dieser Wiederbeschaffungswert wird aus den in der Anlage ersichtlichen Gründen auf DM 23.000,-- festgesetzt.

Eine Nutzungsvergütung steht den Berechtigten nicht zu. Für Vorteile, die der Gebrauch der entzogenen Vermögensgegenstände gewährt hätte, wird gemäß § 15 Abs.2 Satz 1 BRUG kein Ersatz geleistet. Sonstige Nutzungen sind nicht entgangen.

Bei Erfüllung des Anspruchs sind gemäß § 36 BRUG die dem Berechtigten gewährten Darlehen in Höhe von insgesamt DM 20.000,-- anzurechnen, so daß eine Auszahlung an die Berechtigten vorerst nicht erfolgen kann (§ 32 Abs.2 BRUG).

Der verbleibende Restbetrag von DM 13.000,-- ist gemäß § 32 Abs.4 BRUG grundsätzlich bis zum 31.3.1962 auszahlbar. Er kann möglicherweise prozentual gekürzt werden, sofern der in § 31 Abs.1 BRUG festgestellte Betrag von 1,5 Mrd. Deutsche Mark nicht zur vollen Befriedigung aller Rückerstattungsansprüche ausreicht (§ 32 Abs.5 BRUG). Über die evtl. vorzunehmende Kürzung und die Auszahlung des Restbetrages kann frühestens ab 1.4.1961 entschieden werden.

Anlage

Betr.: Feststellung des Wiederbeschaffungswertes per 1.4.1956 von entzogenem Hausrat bzw. entzogenem Umzugsgut.

Der Wert der entzogenen Hausratsgegenstände im Zeitpunkt der Entziehung ist durch den im Bescheid näher bezeichneten Beschluß (Vergleich) festgestellt worden. Durch die inzwischen eingetretene Rechtskraft dieses Beschlusses sind Einwendungen gegen die Höhe des festgestellten Entziehungswertes abgeschnitten. Die Oberfinanzdirektion kann und muß daher diesen Wert ihren Feststellungen unbeschadet zu Grunde legen. Sie hat sich darauf zu beschränken festzustellen, wie sich dieser Wert infolge der zwischenzeitlich eingetretenen Preissteigerungen verändert hat. Zu diesem Zweck ist eine Auskunft des Statistischen Bundesamtes eingeholt worden. Aus dieser Auskunft vom 4.12.1957 ergibt sich, daß im April 1956 die Preise für die Gegenstände, aus denen sich normalerweise entzogener Hausrat bzw. entzogenes Umzugsgut zusammensetzt, nämlich für Möbel aus Holz, Polstermöbel, Hausrat aus Glas, Porzellan und Steingut, Gardinen, Teppiche, Möbel- und Behangstoffe, Bett-, Haus- und Küchenwäsche, Bekleidung und Schuhe auf 172% des Standes von 1940, auf 167% des Standes von 1941 und auf 163% des Standes von 1942 gestiegen sind. Diese Preissteigerung ist allerdings nur bei neuen Sachen eingetreten. Die Preise für Gebrauchsgüter sind seit dem Entziehungszeitpunkt nicht annähernd in diesem Maße gestiegen. Von Sachverständigen, die von den Hamburger Gerichten ständig herangezogen werden, ist diese Tatsache in anhängigen Rückerstattungsverfahren mehrfach bestätigt worden. Diese Sachverständigen gehen davon aus, daß der Reichsmark-Entziehungswert im Verhältnis 1:1 auf Deutsche Mark umgestellt den Wiederbeschaffungswert ergibt.

Da die entzogenen Sachen zum großen Teil gebraucht gewesen sind, ist es nicht möglich, den Wiederbeschaffungswert in Höhe der vollen für Neuwaren ermittelten Preissteigerung festzusetzen. Es ist aber auch nicht richtig, nur deshalb, weil es sich um gebrauchte Sachen gehandelt hat, den Wiederbeschaffungswert per 1.4.1956 dem Entziehungswert ohne Rücksicht auf die inzwischen gestiegenen Preise gleichzusetzen. Da eine gerechte Schadensberechnung in diesen Fällen sowohl den Wert der Sachen auf dem Gebrauchsgütermarkt als auch deren Neuwert abzüglich einer gewissen Abschreibung für die Benutzung zu berücksichtigen hat (vergl. OLG Düsseldorf vom 8.1.1957 RZW 1957 S.73), muß auch der zur Errrechnung des Wiederbeschaffungswertes zu ermittelnde Umrechnungsfaktor diesen beiden Gesichtspunkten Rechnung tragen und von einem Mittelwert zwischen Preissteigerung für Neuwaren und Preissteigerung für Gebrauchsgüter ausgehen. Aus diesen Erwägungen heraus hält die Oberfinanzdirektion einen Umrechnungsfaktor von 1,5 für angemessen, d.h. der Wiederbeschaffungswert des entzogenen Hausrates per 1.4.1956 wird auf das 1½fache des Entziehungswertes in Deutscher Mark festgesetzt.

Oberfinanzdirektion Hamburg

- O 5608 - K 43 - BV 42/425 -

Reg. Nr. 737

Entwurf

Hül

Ausg. BV Verw.

Nr.

Ausfertigung für 0804 330

Vermögensbuchhaltung
Werteverwaltung

1. Anordnungsbegründung: Auf Grund des von der Oberfinanzdirektion Hamburg am 8. September 1958 erteilten Bescheides steht den in diesem Bescheid genannten Berechtigten ein Rückerstattungsanspruch in Höhe von DM 33.000,- zu. Hiervon ist ein Betrag von DM 20.000,- sofort fällig. Die den Berechtigten gewährten Darlehen in gleicher Höhe sind auf diesen Betrag anzurechnen, so dass vorerst nichts mehr anzuzahlen ist.

Auszahlungsanordnung für die Amtskasse für Bundesvermögen

Verb. Stelle: Kap. 0804 Tit. 350 Rj. 19

Auszuzahlen sind

DM

(i. W.:

DM)

an:

entfällt

Kto.:

Buchungsanweisung für die Vermögensrechnung (§ 65 VBRO)

Rj.

1958

Buchungsstelle 6004

Vermögensgr. 4313/09

Kto. Nr.

in das Vermögenssachbuch (Vermögenskartei) ein-
getragen.

Lfd. Nr.

Datum

Der Vermögensbuchhalter der Amtskasse für Bundesvermögen wird an-
gewiesen, im Vermögenssachbuch Abschnitt für in RM festgestellte
Rückerstattungsansprüche unter nebenstehender Buchungsstelle

20.000,- DM

(i. W. Zwanzigtausend DM)

als Abgang ohne haushaltsmäßige Zahlung zu buchen.

(Unterschrift)

Auslieferungsanordnung.

Wertkontobuch C S. 202 Nr. 888

Wertkontobuch C 22 1240

Wertkontobuch C 2 142 2090

Die Amtskasse für Bundesvermögen wird angewiesen, den mit Annahmeanordnung

17.9.1955 6.3.1958 23.4.1957 in Verwahrung genommenen Darlehensvertrag
22.8. 8.9.1955 über 5.000,- DM (i. W. Fünftausend DM)
19.1.56 15.12.57 über 5.000,- DM (i. W. Fünftausend DM)
19.3. 11.3.57 über 10.000,- DM (i. W. Zehntausend DM)
über DM (i. W. DM)

Darlehensnehmer: Dr. George Kempe und Maria Kempe geb. Konstantin, Union New
Jersey/USA

bew. 963 Caldwell Avenue, Union,

ab BV 42 208.438 Jakob (Namen und Amtsbezeichnung)

herauszugeben.

erhalten:

Hamburg, den 5. Dez. 1958

8. Dez. 1958

Sachlich richtig und fest-
gestellt

Hamburg, den 29. November 1958

V. Gr. V. B. (Voss)
V. Gr. V. B. (Voss)

(Amtsbezeichnung)

Anträge in DA/8 40-44

IV

I. A

(Friedert)

Oberregierungsrat

26

Bundesvermögensgerichtshof
Hamburg
 Az:
 Eing: - 2. MRZ. 1959
 Sachgeb: 43
 Anl: 13
 4. MRZ. 1959

GEORGE J. KEMPE, M. D.
 963 CALDWELL AVENUE
 UNION, NEW JERSEY

Februar 15. 1959.

An die

O b e r f i n a n z d i r e k t i o n Hamburg

H A M B U R G 13.

Reg. Nr 7 8 7

Gesch Z. : 0 5608 - K 43- B V 42-425.

Jch erhielt Jhren Bescheid vom 8. September 1958 mit der Entscheidung des Landgerichts Hamburg, 1. Wiedergutmachungskammer vom 30.7. 1952-Akt 1 Wik 590/51 - 26 BRueG ,wonach mir ein Anspruch in Hoehe von

DM 3 3 . 0 0 0

(in Worten: Dreiunddreissig Tausend D M)
 zugesprochen wird.

Jch habe bereits DM 20.000 als Vorschuss erhalten; somit staenden mir noch DM 13.000 zu. Da ich mich mit dem Bescheid einverstanden erklære, bitte ich, mir den Rest von DM 13.000.- bald auszuzahlen bezw an die Berliner Bank, Depos, Kasse 17, Berlin-Schoeneberg, Wexstrasse 1 zu ueberweisen.

Jch bin 71 Jahre alt, bin praktisch ohne Einkommen aus aerztlicher Praxis, war im Sommer 1958 wegen Herzinfarkts laengere Zeit im Hospital; meine Frau ist 68 Jahre alt, krank. Es duerfte somit keiner weiteren Erklaerung ~~un~~ beduerfen, dass wir Beide=meine Frau und ich= den Betrag dringend noetig brauchen.

Jch hof e, keine Fehlbitte getan zu haben.

Hochachtungsvoll:

Dr. George Kempe

M. D.

Verfinanzdirektion Hamburg

- K 43 - BV 42/425 -

Hamburg 13, den 6. März 1959 28

Harvestehuderweg 14

Tel. 441291 App. 42

Durchschrift f.d.A. LIFTPOST 18

Mit Luftpost !

Herrn

Dr. George J. K e m p e

963, Caldwell Avenue

U n i o n N.Y.

USA

Betr.: Ihre Rückerstattungssache

Bezug: Ihr Schreiben vom 15.2.1959

Sehr geehrter Herr Dr. Kempe !

Zur Zeit ist es mir nicht möglich, den erbetenen Betrag in Höhe von DM 13.000.-- auszuführen, da ich an die in § 32 Abs.4 des Bundesrückerstattungsgesetzes genannte Frist gebunden bin. Ausserdem weise ich nochmals auf die Möglichkeit einer prozentualen Kürzung hin, falls der in § 31 Abs.1 BRÜG genannte Gesamtbetrag von 1,5 Mrd. Deutsche Mark zur Erfüllung aller Rückerstattungsansprüche nicht ausreicht.

Da über eine evtl. Kürzung voraussichtlich erst nach dem 1. April 1961 entschieden werden kann, ist schon deshalb die Befriedigung des Restanspruchs im gegenwärtigen Zeitpunkt ausgeschlossen.

Ich bedaure, Ihnen keine günstigere Nachricht geben zu können.

Hochachtungsvoll

(Dr. Grassmann)
Regierungsassessor

harking well
for Piffag

GEORGE J. KEMPE, M. D.
903 CALDWELL AVENUE
UNION, NEW JERSEY

October 13/1963

An die
Oberfinanzdirection Hamburg
H a m b u r g
Harvestehuder Weg k4

39

Oberfinanzdirektion Hamburg
BV a. d. A.
A. d. A.: 17. OKT. 1963
Empf.: 18. OKT. 1963
Geh.: 252

Betr.: Rueckerstattungssache

O 5608 - K 43 - BV 23 / 232

Seit Ihrem Schreiben vom 2. Januar 1963 bin ich ohne
Bescheid geblieben. Auch habe ich bisher keinerlei
Zahlung erhalten.

Ich erwarte seit Jahren noch immer eine Restzahlung von
DM 6.500.-

Jch bin 76 Jahre alt, krank und kann nicht mehr arbeiten.
Wie lange muesste ich noch warten, bis ich nun endlich
den Rest fuer das mir gestohlene Mobiliar ectr ausbezahlt
bekomme ?

Mit vorzueglicher
Hochachtung ergebenst

Handwritten notes:
1. Zpp. bes. / Liste not.
2. nur B. f.
g. 3y.

Signature: G. J. Kempe M.D. FAGS

Dr med G.J. Kempe M D FAGS

46

9. Juni 1965

42

Büro: Magdalenenstr. 64 a+b

at db.
12. JUNI 1965

5608 - K 43 - BV 35/353

An die
Berliner Bank
Depositen-Kasse 17

1 Berlin 62
Wexstr. 1

Betr.: Rückerstattungssache Dr. George Kempe u. dessen Ehefrau
Maria Kempe

Sehr geehrte Herren!

In der o.a. Rückerstattungssache überwies die Oberfinanzkasse
Hamburg im Dezember 1961 auf das Gemeinschaftskonto der Eheleute
Kempe einen Betrag von DM 6.500.--.
Ich beabsichtige eine weitere Zahlung zu bewirken und bitte um
gefl. Mitteilung, ob das Konto noch besteht und wer verfügungs-
berechtigt ist.

Mit verbindlichem Dank!
I.A.

(Sümnich)
Referent

Kürze die Schlusszahlung zu leisten. Ich bitte um Mitteilung,
auf welches Konto Sie den Betrag überwiesen haben möchten.

Betr.: Rückerstattungsverfahren
... Deutsches Reich

Hochachtungsvoll
I.A.

Bezug: Ergänzungs-Beschuld von 29.12.1953 - Reg.Nr. 747

(Sümnich)
Referent

Aufgrund von Artikel II Ziff. 3 des 1. Änderungsgesetzes zum
Bundesrückerstattungsgesetz (BRUG) vom 1.12.1953 (Bundesgesetz-
blatt I S. 209) erteile ich Ihnen hiermit folgenden Erg-
änzungs-Beschuld:

BERLINER BANK

AKTIENGESELLSCHAFT



Titl.

Oberfinanzdirektion Hamburg

2 Hamburg 13

Postfach

GRUNDKAPITAL 35 MILL. DM

RÜCKLAGEN 38 MILL. DM

DEPOSITENKASSE 17

1000 BERLIN 62 (Schöneberg)

Wexstraße 1 (Lansbrucker Platz)

Telefon: 71 04 76

18. JUNI 1965

21. JUNI 1965

Datum 16. Juni 1965

Ihre Nachricht vom:

Ihr Zeichen:

Bitte in der Antwort angeben:

9.6.65

Vo/Bö.

Bezug: O 5608 - K 43 - BV 35/353

Betr.: Rückerstattungssache Dr. George Kempe
u. dessen Ehefrau Maria Kempe

Sehr geehrte Herren!

Auf Ihre Anfrage vom 9. Juni teilen wir Ihnen mit, daß das Konto Dr. George Kempe und Frau Maria Kempe mit der Konto-Nr. 501/17/99437 noch besteht. Verfügungsberechtigt ist nach dem Tod von Herrn Dr. George Kempe nur noch dessen Ehefrau Maria Kempe. Soweit uns bekannt, ist Frau Maria Kempe Alleinerbin nach ihrem Ehemann.

Hochachtungsvoll

BERLINER BANK
Aktiengesellschaft
Depositenkasse

1. Konto Nr. genommen

2. Antwort geschrieben

v. 9.6.65 bleibt meist

abzuwarten Bl. 47/48/49

3. ZOC - BO

2.9.

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Regierender Bürgermeister Dr. h. c. Willy Brandt
Vorstand: Günter Becker, Dr. jur. Wolfgang Böhler, Erich Eisermann, Alfred Hansi, Richard Lauterbach
Postcheckkonto: Berlin West 5360

(Dr. Wilkau)
Res. Rat

21.6.65

Frau Maria Kempe
663 Caldwell Ave.
Union, New-Jersey
U.S.A.

Union, N.J. 26 Juni 1965

An die
Oberfinanzdirektion Hamburg
Harvestehuder Weg 14
Büro : Magdalenenstr. 64 atb

Ihr Zeichen; O 5608 -K43/-BV 35/353

Betr: Rueckerstattungssache/ Ihr Schreiben vom 9 Juni 1965.

Sehr geehrter Herr Suenmich!

In Bestätigung Ihres vorgenannten Schreibens betreffend der bevorstehenden Schlusszahlung in der Rueckerstattungssache bitte ich Sie die Ueberweisung hierher auf das Girokonto Nr. 0212 0564 7 38 75 1, Union Center National Bank, Union, Union County, New-Jersey, vorzunehmen.

In diesem Zusammenhang moechte ich darauf verweisen, dass mein Ehemann Dr. Georg J. Kempe am 30. Nov. 1964 verstorben ist und ich gemäss seiner letztwilligen Verfügung sein Alleinerbe und Testamentsvollstrecker bin. Sofern Sie daher fuer die Auszahlung und Ueberweisung weitere Unterlagen beduerfen, bitte ich Sie mich dies wissen zu lassen. Mein Erbenstellung ist bereits im Zusammenhang mit anderen Anspruechen, durch das zuständige Gericht in Berlin anerkannt worden und kann ich veranlassen, dass Ihnen die erforderlichen Unterlagen zugehen.

Mit vorzueglicher Hochachtung

Maria Kempe
Mrs. Maria Kempe

DFD Juhl.

K 43 - BV 35/353

1) Klausur an Einsenderin

Betreff: Mrs. R.S.

Bezug: Ihr Schr. vom 26.6.1965.

In der o. a. R.S. bestätige ich den Eingang des Bezugschreibens. Ich darf Sie bitten, als künftige für den Nachlass Ihrer Rechtsnachfolge den Erbschein und das Test. Zeugnis für übersenden. Eine Nachschrift meines Schr. füge ich zur gef. Verwendung bei. Hochachtungsvoll

2) Vor. gemäß bes. bfg.

26. Juli 1965

(mit 1 Durchschrift persönlich als Aufg.)

Geschr. abg. 23. JULI 1965

Abgelesen 23. JULI 1965

1 Anhang

1 Anhang

1 Anhang

1 Anhang

1 Anhang

1 Anhang

1 Anhang

1 Anhang

1 Anhang

62 VI 317.65

64
-7. Apr. 1965

Gegenständlich beschränkter
E r b s c h e i n

Alleinerbin des am 18.11.1877 geborenen und am
30. November 1964 verstorbenen,
zuletzt in Union, N.J./ USA wohnhaft gewesenen

George Joseph K e m p e

ist

hinsichtlich des inländischen Nachlasses
seine Witwe Maria Kempe geb. Konstantin
in Union, N.J. /USA.

Berlin, den 30. März 1965
Amtsgericht Charlottenburg, Abt. 62
Gilka-Bötzow, Amtsgerichtsrat

Zur Kenntnis.

Erbscheinsausfertigung ist an das Landgericht Berlin
übersandt.

0 5608 - K 43 - BV 35/353 -

(Absender — Dienststelle)

Hamburg, den

19

Behördennetz

Sofort! KM zurücksenden,
wenn Steuerpflichtiger unter
der angegebenen Anschrift
nicht zu ermitteln.

KM

Ausgewertet mit/ohne Erfolg

am :

durch :

zu den Steuerakten

An das
Finanzamt Hamburg - Nord
Hamburg 1, Steinstr.10

des - der Frau Maria K e m p e geb. Konstantin,
in 38 Woodfern Road, Summit, Strasse Nr. -
New Jersey 07901/USA. Platz -

Strasse Nr.

Plan

Der - die - Obengenannte hat von - an der Oberfinanzkasse Hamburg
Hamburg 11, Rödingsmarkt 83

10

(genaue Anschrift)

Straße

Platz -

1. folgende Zahlungen, Gutschriften — Lieferungen — erhalten — getätigt:

[illegible]

321

OFD Hamb

Bp 36

KM

KM - allgemein

(Nichtzutreffendes streichen)

CO Bl. / 1. 04

ein Verdict erteilt und halte meine Zuständigkeit
hinichtlich der dort festgestellten Ansprüche der Frau Maria
Kempse nach Richard u. Elise Kempse für gegeben.
Ich bringe daher nun übersendung eines internen Bescheides

2. ABQ .

(Jedid)
(Friedrich)
VA

93
8

4. AUG. 1968

Beglaubigte Abschrift

Sondervermögens- und Bauverwaltung
bei der Oberfinanzdirektion Berlin

14. SEP. 1966

1 Berlin 12,
Postfach
Fasanenstraße 87, Zimmer
Fernruf 31 08 91, Apparat

38
262

Gesch.-Z.: V 7213 05608 -

Erl.-Nr.: 59 457

Interner **Bescheid**

Aufgrund der §§ 38, 39 des Bundesgesetzes zur Regelung der rückerstattungsrechtlichen Geldverbindlichkeiten des Deutschen Reichs und gleichgestellter Rechtsträger (Bundesrückerstattungsgesetz-BRüG) vom 19. 7. 1957 (BGBl. S. 734) in der Fassung des Dritten Änderungsgesetzes vom 2. Oktober 1964 (BGBl. S. 809) erteilt die Sondervermögens- und Bauverwaltung

d. Berechtigten:

Frau Maria K e m p e geb. Konstantin
38, Woodfern Road, Summit, N.J./USA

als Rechtsnachfolger d. Geschädigten: Richard Kempe
Elise Lotte Kempe

Bevollmächtigter: Herr Rechtsanwalt Dietrich Grüttner
1 Berlin 15, Schaperstr. 14

folgenden internen Bescheid:

I. Dem Bescheid liegen die nachstehend aufgeführten Rechtstitel zugrunde:

Vergleich vor dem Landgericht Berlin vom 30.6.1966
(143 WGR) 53 WGA 14 134/59 (379/63) - Edelmetallgegenstände -

II. Aus den in Ziff. I aufgeführten Rechtstiteln steht d. Berechtigten nach Maßgabe der §§ 14 bis 26 BRüG folgender Anspruch zu:

DM 1.460,--

Der Anspruch vermindert sich gemäß § 23 BRüG um DM ---

Der hiernach insgesamt geschuldete Geldbetrag wird auf DM 1.460,--

(i. W.: DM Tausendvierhundertsechzig)
festgestellt.

III. Auf den in Ziff. II festgestellten Betrag sind nach § 32 BRüG

gemäß Abs. 2 Nr. 1 zu zahlen: DM
und 75 v.H. von DM = DM
Der Restbetrag von DM
ist gemäß § 32 Abs. 2 Nr. 2 (a, b, c) zu zahlen.

IV. Soweit ein eventuell verbleibender Restbetrag am 31. Dezember 1967 noch nicht gezahlt ist, ist er ab 1. Januar 1968 zu verzinsen. Die Zinsen betragen 1 vom Hundert für jedes angefangene Vierteljahr.

V. Auf die nach Ziff. III und IV zu leistenden Zahlungen werden gemäß § 36 BRüG die folgenden Vorleistungen angerechnet:

VI. Die nach Ziff. III und IV zu leistenden Zahlungen werden, soweit eine Anrechnung nach Ziff. V nicht erfolgt, bis zur Höhe von DM gemäß § 37 BRüG vorab an das Land Berlin - Entschädigungsamt - bewirkt.

VII. Von dem unter Berücksichtigung der Ziff. V und Ziff. VI verbleibenden Betrag sind die nach Ziff. III zu leistenden Zahlungen von

DM
an d. Berechtigte(n) zu bewirken.

VIII. Stehen d. Berechtigten neben den in Ziff. II aufgeführten Ansprüchen weitere rückerstattungsrechtliche Geldansprüche gegen die in § 1 BRüG genannten Rechtsträger zu, so gilt dieser Bescheid als Teilbescheid.

IX.

Gründe

Der in Ziffer II festgestellte Betrag entspricht dem in Ziffer I genannten Rechtstitel.

X.

Rechtsmittelbelehrung

Innerhalb einer Frist von drei Monaten - bei Wohnsitz im Ausland von sechs Monaten - nach Zustellung des Bescheids kann der Berechtigte gerichtliche Entscheidung beantragen. Der Antrag kann insbesondere darauf gestützt werden, daß in dem Bescheid die Aufteilung des Geldbetrags gemäß § 32 BRüG unzutreffend vorgenommen worden sei. Der Antrag ist an die Wiedergutmachungskammer des Landgerichts Berlin zu richten, zum Rechtsittel zu

an das Landgericht

Ein Anwaltszwang besteht nicht.



Im Auftrag

Felgenhauer

Fragebogen

18 664

Der Senator für Finanzen
Sondervermögens- und Pflanzverwaltung
Berlin-Charlottenburg 2
Fasanenstraße 87

Angaben des Berechneten:

Maria K e m p e, geb. Konstantin

13.7.1990 in Brinn

Levige Andriah:

Feb: 38 Woodfern Road, Summit, New Jersey
(father: Caldwell, A. e. Union, Union County USA) 07901/USA

Wohnort (ständiger Aufenthalt) in Deutschland
oder der Auswanderung:

Berlin-Friedrichshagen, Wilhelm-Hauff-Str. 16

1. Minderjährigen Name und
Inhalt des gesetzlichen Vertre-

Jetzige Staatsangehörigkeit

U S A

bedeutung des Ver-
fahrens:

Name und Vorname:
bei Frauen auch Geburtsname

Geburtsdatum und Geburts-
ort:

^{*)} Aufzunehmen sind alle der OIG bekannten Beschlüsse und Vergleiche ohne Rücksicht darauf, ob der einzelne Anspruch dem zu Ziffer 1) genannten Berechtigten allein oder gemeinsam mit anderen Berechtigten zusteht.

2. des ehemaligen Landes
Preußen,

3. der ehemaligen National-
sozialistischen Deutschen
Arbeiterpartei (NSDAP),
deren Gliederungen, deren
angeschlossenen Verbände
und der sonstigen aufge-
lösten NS-Einrichtungen,

4. der Reichsvereinigung der
Juden in Deutschland und
des Auswanderungsfonds
Böhmen und Mähren

festgestellt worden ist.

4) Liegen weitere Beschlüsse
oder Vergleiche vor, nach
denen Ihnen allein oder ge-
meinsam mit anderen Berech-
tigten rückerstattungsrecht-
liche Geldansprüche gegen
einen der in Ziffer 3) ge-
nannten Rechtsträger zu-
stehen?

(Anzugeben ist die Rückerstattungs-
behörde, Datum und Aktenzeichen
des Beschlusses oder des Vergleichs)

5) Haben Sie allein oder gemein-
sam mit anderen Berechtigten
weltere rückerstattungsrechtliche
Geldansprüche gegen einen
der in Ziffer 3) genannten
Rechtsträger geltend
gemacht?

(Angabe der Rückerstattungsbe-
hörde und des Aktenzeichens)

6) Welche von den in Ziffer 3)
bis 5) genannten rückerstat-
tungsrechtlichen Geldan-
sprüchen sind ganz oder teil-
weise abgetreten, verpfändet
oder gepfändet worden?

n e i n

n e i n

k e i n e

Gfs. ist
a) in w
b) Name
Abt
oder

7) Auf wel
3) bis 5
stattungs-
sprüchen
Leistung
halten?

Gfs. ist
a) von v
b) in we

8) Haben S
ansprüche

(Anzugeben
digungsans
der für Sch
Körper oder
Freiheit)

Gfs. ist a
cher. Ent
und unter
zeichnen.

9) Haben Sie
tigten für
rückerstatt
Befriedigun
rechtlicher
vorgesehen
stellt?

Gfs. ist N
des Bevoll
geben.

Gfs. ist anzugeben

a) in welcher Höhe,

b) Name und Anschrift des
Abtretungsschaltlers
oder If-Abgehalters

7) Auf welche von den in Ziffer
3) bis 5) genannten rücker-
stattungsrechtlichen Geldan-
sprüchen haben Sie bereits
Leistungen oder Darlehen er-
halten?

Gfs. ist anzugeben

a) von welcher Stelle,

b) in welcher Höhe.

8) Haben Sie Entschädigungs-
ansprüche angemeldet?

(Anzugeben sind sämtliche Entschä-
digungsansprüche mit Ausnahme
der für Schaden an Leben, an
Körper oder Gesundheit oder an
Freiheit)

Gfs. ist anzugeben, bei wel-
cher Entschädigungsbehörde
und unter welchem Akten-
zeichen.

9) Haben Sie einen Bevollmäch-
tigten für das im Bundes-
rückerstattungsgesetz für die
Befriedigung rückerstattungs-
rechtlicher Geldansprüche
vorgesehene Verfahren be-
stellt?

Gfs. ist Name und Anschrift
des Bevollmächtigten anzu-
geben.

keine

ge. beim Entschädigungsausschuss B. Berlin
Reg.-Nr. 372.531

Dietrich Grüttner

Rechtsanwalt

Berlin W 15, Schaperstr. 14

Tel.: 91 08 03

10) An welche Stelle sollen die Zahlungen nach dem Bundesrückerstattungsgesetz geleistet werden?

(Bei Devisenaußscheidung wird in der Regel dieichtung eines liberalisierten Kapitalkontos erforderlich sein.)

Konto Dr. George Kempe und Frau Maria Kempe geb. Konstantin. bei der Berliner Bank, Deutsche Bank, Berlin-Schöneberg, Varst. No. 1, Konto Nr. 243.

11) Sonstige Bemerkungen des Berechtigten:

Ich versichere, daß ich meine Angaben nach bestem Wissen und Gewissen richtig und vollständig habe.

Berlin den 6. Juli

59

Maria Kempe geb. Konstantin

Herrn auf 2 Blöcke

Herrn auf 2 Blöcke

27.9.59

28.11.59

vorgelegt am:

vorgelegt am:

Gesch.-Z.: v 7213 - VV 6030
59 457

1 Berlin 12, 24. AUG. 1967
Postfach
Fasanenstraße 87, Zimmer 38
Fernruf 31 08 91, Apparat 262

Interne Bescheid

Aufgrund der §§ 38, 39 des Bundesgesetzes zur Regelung der rückerstattungsrechtlichen Geldverbindlichkeiten des Deutschen Reichs und gleichgestellter Rechtsträger (Bundesrückerstattungsgesetz-BRüG) vom 19. 7. 1957 (BGBl. S. 734) in der Fassung des Dritten Änderungsgesetzes vom 2. Oktober 1964 (BGBl. S. 809) erteilt die Sondervermögens- und Bauverwaltung

d. Berechtigten:

Frau Maria K e m p e geb. Konstantin,
38, Woodfern Road, Summit, N. J./ USA.,

als Rechtsnachfolger d. Geschädigten: Richard Kempe
Elise Lotte Kempe

Bevollmächtigter: Herr Rechtsanwalt Dietrich Grüttner,
1 Berlin 15, Schaperstr. 14,

folgenden int. Bescheid:

I Dem Bescheid liegen die nachstehend aufgeführten Rechtstitel zugrunde:

Teilvergleich vor dem Landgericht Berlin vom 13. 6. 1967

(143 WGK) 53 WGA 14 132/59 (375/63)
(143 WGK) 53 WGA 14 133/59 (377/63)

- Wertpapiere und Guthaben -

II. Aus den in Ziff. I aufgeführten Rechtstiteln steht d. Berechtigten nach Maßgabe der §§ 14 bis 26 BRüG folgender Anspruch zu:

DM 285,77

Der Anspruch vermindert sich gemäß § 23 BRüG um DM ./.

Der hiernach insgesamt geschuldete Geldbetrag wird auf DM 285,77

(i. W.: DM Zweihundertfünfundachtzig 77/100)
festgestellt.

III. Auf den in Ziff. II festgestellten Betrag sind nach § 32 BRüG

gemäß Abs. 2 Nr. 1 zu zahlen: DM

und 75 v. H. von DM = DM

Der Restbetrag von DM

ist gemäß § 32 Abs. 2 Nr. 2 (a, b, c) zu zahlen.

IV. Soweit ein eventuell verbleibender Restbetrag am 31. Dezember 1967 noch nicht gezahlt ist, ist er ab 1. Januar 1968 zu verzinsen. Die Zinsen betragen 1 vom Hundert für jedes angefangene Vierteljahr.

V. Auf die nach Ziff. III und IV zu leistenden Zahlungen werden gemäß § 36 BRüG die folgenden Vorleistungen angerechnet:

VI. Die nach Ziff. III und IV zu leistenden Zahlungen werden, soweit eine Anrechnung nach Ziff. V nicht erfolgt, bis zur Höhe von DM gemäß § 37 BRüG vorab an das Land Berlin - Entschädigungsamt - bewirkt.

VII. Von dem unter Berücksichtigung der Ziff. V und Ziff. VI verbleibenden Betrag sind die nach Ziff. III zu leistenden Zahlungen von

an d. Berechtigte(n) DM zu bewirken.

VIII. Stehen d. Berechtigten neben den in Ziff. II aufgeführten Ansprüchen weitere rückerstattungsrechtliche Geldansprüche gegen die in § 1 BRüG genannten Rechtsträger zu, so gilt dieser Bescheid als Teilbescheid.

IX.

Gründe

Zu Ziffer II.: Der festgestellte Betrag entspricht dem unter Ziffer I. aufgeführten Rechtstitel.

X.

Rechtsmittelbelehrung

Innerhalb einer Frist von drei Monaten - bei Wohnsitz im Ausland von sechs Monaten - nach Zustellung des Bescheids kann der Berechtigte gerichtliche Entscheidung beantragen. Der Antrag kann insbesondere darauf gestützt werden, daß in dem Bescheid die Aufteilung des Geldbetrags gemäß § 32 BRüG unzutreffend vorgenommen worden sei. Der Antrag ist an die Wiedergutmachungskammer des Landgerichts Berlin zu richten, zum Rechtsmittel zu

an das Landgericht

Ein Anwaltszwang besteht nicht.



Im Auftrag

Meierhoff

Schrumpf

Sonderverm.
bei der O

Gesch.-Z.

Erf.-Nr.:

Öffentliche Sitzung
der Zivilkammer 1 4 3
des Landgerichts Berlin
(Wiedergutmachungskammer)

1 Berlin 30, den
Am Karlsruh 6
Fernruf: 13 16 11
innerbetr.: (95) 42 71

13. Juni 1967

100

(143 WGK) 53 WGA 14.132/59 (375/63)

(143 WGK) 53 WGA 14.133/59 (377/63)

In der Rückerstattungssache

Gegenwärtig:

Landgerichtsdirektor

als Vorsitzender

Dr. Müller

der Maria Kempe geb. Konstantin,
Union, N.J. / USA.,

Landgerichtsrat

Hensel

Antragstellerin,

Landgerichtsrat

Verfahrensbevollmächtigter :
Rechtsanwalt Dietrich Grüttner,
1 Berlin 15, Schaperstr. 14, -

Gerichtsassessor

als beisitzende Richter,

Friedel

Justizangestellte Liebich

als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle,

gegen

das Deutsche Reich,
vertreten durch den Bundesminister der
Finanzen Bonn,
dieser in Berlin vertreten durch die
Sondervermögens- und Bauverwaltung
bei der Oberfinanzdirektion Berlin,
1 Berlin 12 (Charlottenburg),
Fasanenstrasse 87,

Antragsgegner,

erschieden in dem heutigen Verhandlungstermin

1. für die Antragsteller in

Rechtsanwalt

Grüttner

2. für den Antragsgegner

Referent Stöber

Es wurde die Sach- und Rechtslage besprochen.

Die Parteien schliessen folgenden

Teilvergleich :

1. Der Antragsgegner zahlt an die Antragstellerin nach Massgabe
der §§ 31 ff. BRUG

285,77 DM

(in Worten : Zweihundertfünfundachtzig 77 /100 Deutsche
Mark).

erster Gang Bescheid
vom 8.1.1968
Reg. Nr. 7504
Ba 181 105
1968

kl. d. 2. Gang Bescheid vom 8.1.68
Ba 105 BA

107
2. Durch diesen Teilvergleich sind alle Ansprüche der Parteien aus den vorliegenden beiden Verfahren mit Ausnahme der folgenden beiden Vermögensgegenstände gegeneinander ausgeglichen :

- a. Auswandererguthaben bei der Sparkasse der Stadt Berlin
- b. Girokontoguthaben bei der Kreissparkasse Angermünde

v. g. u.

Grüttner, RA.

Grüttner

Hensel

Stöber

Liebrich

Trüdel

RA Grüttner beantragt wegen der beiden noch im Streit befindlichen Konten (Auswandererguthaben in Berlin und Girokonto in Angermünde) angemessenen Schadensersatz , und zwar unter Aufhebung des WGA-Beschlusses.

Insoweit beantragt Referent Stöber

Zurückweisung des Anspruchs.

B.u.v.:

Den Parteien soll eine Entscheidung zugestellt werden.

Grüttner

Liebrich

Die Übereinstimmung der Abschrift mit der Urschrift wird hiermit beglaubigt.
Berlin, den 21. Aug. 1937



Rhein
Richter

Der Regierungspräsident

— Entschädigungsbehörde —

IE Bx 520 - 220 723 - Rü. -

(Bei Antworten uzw. bitte Geschäftszeichen
und Datum dieses Schreibens angeben.)

- 228 376 - Rü. -

32 HILDESHEIM, den

26. Oktober 1967

Fernruf 741

Bei Durchwahl 74 u. Hausruf-Nr.

682

Sprechzeit: Montag 8-16 Uhr

an die
Oberfinanzdirektion Hamburg

H a m b u r g 13
Harvestehuder Weg 14



Betr.: Rückerstattungsrechtliches Erfüllungsverfahren

Maria Kempe aus eigenem Recht
und nach

Dr. G. Joseph Kempe

Richard Kempe

Elise Lotte Kempe

Bezug: Ihr Schreiben vom 19.10.1967; Gesch.Z.: VV 6030 - K 43, 47

- BV 33/332 Reg.-Nr.: 7504

Aufgrund des mir übersandten 3. Bescheides (Ergänzungsbescheid)
ergibt sich, daß der obengenannten Individualberechtigten Rücker-
stattungsansprüche gem. Teil-Vergleich vor dem Landgericht Berlin
vom 13.6.1967

- (143 WCK) 53 WGA 14.132/59 (375/63) -

- (143 WCK) 53 WGA 14.133/59 (377/63) -

sowie eines Bescheides vom 7.11.1966 u.a. wegen Entziehung von Wertpa-
piere zuerkannt worden sind. Beide Entscheidungen sind mir nicht
bekannt.

Bevor ich zu Ihrer Anfrage Stellung nehmen kann, bitte ich aufgrund
Ihrer Unterlagen um Mitteilung, welcher Entziehungstatbestand den
vorgenannten Entscheidungen zugrunde lag. Insbesondere interessiert
hier, ob die Wertpapiere durch Vermögensverfall oder zur Be-
gleichung diskriminierender Abgaben vom Deutschen Reich entzogen
worden sind.

Bis zum Eingang Ihrer Antwort bitte ich um angemessene Frist-
verlängerung.

Im Auftrage:

Jaquet
(Jaquet)

1) Rückfrage in Berlin
siehe Hs. Ges.

2) RBB 3/11.6 (Klemme) Rel.

Finanzdirektion Hamburg
Vermögens- und Bau-
teilung
Hamburg 13
Harvestehuder Weg 14

122
FRAGEbogen

Az.: VV 6030-K 43,47-BV 33/332

Personalangaben des Be-
rechtigten:

- a) Name und Vorname
(bei Frauen auch Ge-
burtsname)
- b) Geburtsdatum und
Geburtsort:
- c) jetzige Anschrift:
- d) letzter Wohnort (stän-
diger Aufenthalt) in
Deutschland vor der
Auswanderung,
bei Minderjährigen Name
und Anschrift des ge-
setzlichen Vertreters:

Kempe, Maria geb, Konstantin

13.7.1890 in Brünn

38 Woodfern Road. Summit ,
New Jersey 07901 /USA.

Berlin (siehe Bg Bl 83)
Kornel(?) Oderberg (siehe Bg Bl 4, 6)

2) Personalangaben des Ver-
folgten:

(nur auszufüllen, wenn
Berechtigter nicht per-
sonengleich mit dem Ver-
folgten ist):

- a) Name und Vorname:
(bei Frauen auch Ge-
burtsname)
- b) Geburtsdatum und Ge-
burtsort:
- c) Wohnort (ständiger Auf-
enthalt) in Deutschland
vor der Auswanderung
oder Deportation:

Kempe, Richard

Kempe, Elise Lotte
geb. Kempe

14.1.1885 in Posen

2.8.1892 in Oderberg
Mark

Oderberg/Mark

Oderberg/Mark

- 3) Angabe der Beschlüsse und
Vergleiche in Rückerstat-
tungsverfahren nach dem BRUG,
die Gegenstand des vorlie-
genden Erfüllungsverfah-
rens sind:

Teilvergleich vor der Zivilkammer 143
des Landgerichts Berlin

-(143 WGK) 53 WGA 14.132/59(375/63) -

-(143 WGK) 53 WGA 14.733/59(377/63) -

Oberfinanzdirektion Hamburg
Bundesvermögens- und Bau-
abteilung

2 Hamburg 13

Harvestehuder Weg 14

FRAGEBOGEN

Az.: VV 6030-K 43,47-BV 33/332

1) Personalangaben des Be-
rechtigten:

a) Name und Vorname
(bei Frauen auch Ge-
burtsname)

Kempe, Maria geb, Konstantin

b) Geburtsdatum und
Geburtsort:

13.7.1890 in Brunn

c) jetzige Anschrift:

38 Woodfern Road. Summit ,
New Jersey 07901 /USA.

d) letzter Wohnort (stän-
diger Aufenthalt) in
Deutschland vor der
Auswanderung,

bei Minderjährigen Name
und Anschrift des ge-
setzlichen Vertreters:

Berlin (siehe Bg Bl 83)

Kornelshöfer Weg (siehe Bg Bl 4, 6)

67

2) Personalangaben des Ver-
folgten:

(nur auszufüllen, wenn
Berechtigter nicht per-
sonengleich mit dem Ver-
folgten ist):

a) Name und Vorname:
(bei Frauen auch Ge-
burtsname)

Kempe, Richard

Kempe, Elise Lotte
geb. Kempe

b) Geburtsdatum und Ge-
burtsort:

14.1.1885 in Posen

2.8.1892 in Oderberg
Mark

c) Wohnort (ständiger Auf-
enthalt) in Deutschland
vor der Auswanderung
oder Deportation:

Oderberg/Mark

Oderberg/Mark

3) Angabe der Beschlüsse und
Vergleiche in Rückerstat-
tungsverfahren nach dem DRÜG,
die Gegenstand des vorlie-
genden Erfüllungsverfah-
rens sind:

Teilvergleich vor der Zivilkammer 143
des Landgerichts Berlin

-(143 WGK) 53 WGA 14.132/59(375/63) -

-(143 WGK) 53 WGA 14.733/59(377/63) -

4) Liegen außer den in Ziffer 3 aufgeführten Rechten weitere Beschlüsse oder Vergleiche über rückerstattungsrechtliche Geldverbindlichkeiten nach dem BRÜG vor?

a) für Sie allein

b) für den Verfolgten

c) für Sie gemeinsam mit anderen Berechtigten

(Anzugeben ist die Rückerstattungsbehörde, Datum und Aktenzeichen des Beschlusses oder des Vergleichs)

a) Landgericht Berlin - (143 WGK) 53 WGA 14134/59 (379/63), Vergleich vom 30.6.66 aus Erbrecht nach Elise Kempe - Wertsachen-

b) - (143 WGK) 1 WGA 87/49 (67/58) -
- (143 WGK) 1 WGA 88/49 (133/57) -

c) Landgericht Hamburg WGK. Az. muß sich aus den dortigen Unterlagen ergeben, wegen entzogenem Hausrat.

5) Haben Sie allein oder gemeinsam mit anderen Berechtigten weitere rückerstattungsrechtliche Geldansprüche geltend gemacht, über die noch nicht entschieden worden ist?

(Angabe der Rückerstattungsbehörde und des Aktenzeichens)

1. ORG Berlin/A/4363

2. 52 WGA 3545.57 - WGA Berlin -

6) Welche von den in Ziff. 3) bis 5) genannten rückerstattungsrechtlichen Geldansprüche sind ganz oder teilweise abgetreten, verpfändet oder gepfändet worden?

Ggfs. ist anzugeben

a) in welcher Höhe,

b) Name und Anschrift des Abtretungsempfängers oder Pfandgläubigers.

keine

7) Auf welche von den in Ziffer 3) bis 5) genannten rückerstattungsrechtlichen Geldansprüche haben Sie bereits Leistungen oder Darlehen erhalten?

Ggfs. ist anzugeben

a) von welcher Stelle,

b) in welcher Höhe.

a) von OFD Hamburg auf RE-Beschluß WGK-Hamburg - vergl. Ziffer 4-

b) OFD Berlin -SVV- = 4 375,25 DM

8) Haben Sie, der Verfolgte oder Sie gemeinsam mit anderen Berechtigten Entschädigungsansprüche angemeldet?

(Anzugeben sind sämtliche Entschädigungsansprüche mit Ausnahme der für Schaden an Leben, an Körper oder Gesundheit oder an Freiheit)

Ggfs. ist anzugeben, bei welcher Entschädigungsbehörde und unter welchem Aktenzeichen.

der Verfolgte: Entschädigungsbehörde
Hildesheim, I EB 220 723 bzw. 228 376

im eigenen Namen: Entschädigungsamt Bln.,
- Reg.-Nr.: 372 531 -

9) Haben Sie einen Bevollmächtigten für das rückerstattungsrechtliche Erfüllungungsverfahren bestellt?

Ggfs. ist Name und Anschrift des Bevollmächtigten anzugeben.

für die in Berlin anhängig gemachten Ansprüche:

Rechtsanwalt Dietrich Grüttner,
1 Berlin 15, Schaperstr. 14

10) An welcher Stelle sollen die Zahlungen nach dem Bundesrückerstattungs-gesetz geleistet werden?

(Bei mehreren Berechtigten ist ein gemeinsames Konto anzugeben).
Genaue Kontobezeichnung ist wichtig!

für die in Berlin anhängig gemachten Ansprüche:

Rechtsanwalt Dietrich Grüttner,
1 Berlin 15, Schaperstr. 14, auf dessen Anderkonto bei der Berliner Bank AG,
Depka 17, 1 Berlin 62, Wexstr. 1,
Konto-Nr.: 99450/055

11) Sonstige Bemerkungen des Berechtigten:
(Ggfs. Anlage beifügen)

Alle Fragen sind in jedem Fall zu beantworten, ggfs. negativ (z.B. mit "entfällt").

Ich versichere, daß ich meine Angaben nach bestem Wissen und Gewissen richtig und vollständig gemacht habe.

Berlin 15

, den 17. Oktober 1967

(Ort)

(Datum)

Dietrich Grüttner

1 Berlin 15, Schaperstr. 14

Psychto. Bln. West 13 17 22

Marion Kempe geb. Kunka
38 Woodlawn Road
Summit, New Jersey
U.S.A.
07901

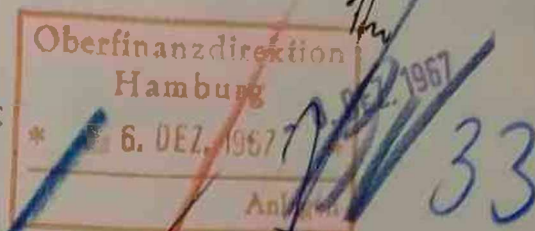
Sondervermögens- und Bauverwaltung
bei der Oberfinanzdirektion Berlin

Gesch.-Z.: V 7212 - VV 6030
Erf.Nr.: 59 457

1 Berlin 12, 5. Dezember 1967
Postfach
Fasanenstraße 87, Zimmer 38
Fernruf 31 08 91, Apparat 262

Oberfinanzdirektion Hamburg

2 H a m b u r g 13
Harvestehuder Weg 14



Betrifft: Rückerstattungsrechtliches Erfüllungsverfahren
Maria K e m p e geb. Konstantin
nach Richard Kempe u. Elise Kempe
Bezug: Ihr Schreiben vom 3. 11. 1967
- VV 6030 - K 43, 47 - BV 33/332 -

Gegenstand des in dem Rückerstattungsverfahren - 53 WGA
14 132-33/59 - vor der Wiedergutmachungskammer des Landgerichts
am 13.6.1967 abgeschlossenen Teilvergleichs über DM 285,77
waren

- a) Wertpapiere und ein Guthaben bei der Reichshauptbank
Berlin
- b) Wertpapiere bei der Dresdner Bank Breslau
der Geschädigten Richard Kempe und Frau Elisabeth geb. Kempe.

Die Entziehung und Verwertung dieser Vermögenswerte erfolgte
aufgrund Vermögensverfalls.

Im einzelnen handelte es sich um

zu a) RM 500,- 5 1/2% Pr. Landesrentenbank Liqui.

Gold-Rtbr. - 21 600 -

RM 200,- 5 1/2% dergl. - 21 601

sowie ein Auswandererguthaben in Höhe von RM 102,31,

zu b) RM 262,50 Dt. Anl. Abl. Schuld
ohne Ausl. Scheine.

Im Auftrag

(Steg)

1) begl. Abdruck eines Abt.
aus dem Reg. presid.-Entsch. bef.
in Hildesheim -
siehe bfg. bes.

2) RBA

(Jerdel)

12/12

~~Landesvermögens- und Bauverwaltung~~
~~der Oberfinanzdirektion Berlin~~

Gesch.-Z.: V 723 - VV 6030

Erf.-Nr.: 64 541

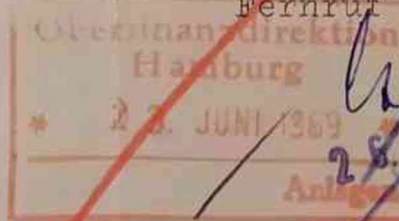
Oberfinanzdirektion
Hamburg

2 H a m b u r g 13

Harvestehuder Weg 14

1 Berlin 12, 19. Juni 1969
Postfach

Fasanenstraße 87, Zimmer 38
Fernruf 31 08 91, Apparat 262



33
26. JUNI 1969

Betrifft: Rückerstattungsrechtliches Erfüllungsverfahren

Maria K e m p e geb. Konstantin u.a.

Bezug: Dort. Az.: VV 6030 - K 43/47 - BV 33/332 -

Zugunsten ~~des~~/der Berechtigten:

Name	Vorname	Geburtsdatum und -ort	Letzter inländi- scher Wohnsitz
1. Kempe, geb. Konstantin	Maria	13.7.1890 Brunn	Berlin
2. Kempe,	Dr. Hans	16.10.1915 Prenzlau	Oderberg/Mark
3. Kempe,	Ludwig	16.10.1915 Oderberg?	" "

Geschädigte(r):

1. Kempe, Dr. Georg 18.11.1887 Oderberg Berlin
2. Berechtigte zu 1.-3.

liegen hier Rechtstitel vor.

~~Der/Die Berechtigte(n)/Geschädigte(n) hatte(n) seinen/ihren letzten inländischen Wohnsitz in Ihrem Bezirk.~~ Ich bitte daher um Mitteilung, ob dort bereits nach dem Bundesrückerstattungsgesetz zu erfüllende Rückerstattungsansprüche rechtskräftig festgestellt wurden und ob Sie für die Durchführung des Erfüllungsverfahrens gemäß §§ 38 ff BRUG zuständig sind. Gegebenenfalls werde ich Ihnen einen internen Teilbescheid für die hier zuerkannten Ansprüche übersenden.

Im Auftrag

(v. Borries)

1/6
2/7
3/8
4/9
5/10
6/11
7/12
8/13
9/14
10/15
11/16
12/17
13/18
14/19
15/20
16/21
17/22
18/23
19/24
20/25
21/26
22/27
23/28
24/29
25/30
26/31
27/32
28/33
29/34
30/35
31/36
32/37
33/38
34/39
35/40
36/41
37/42
38/43
39/44
40/45
41/46
42/47
43/48
44/49
45/50
46/51
47/52
48/53
49/54
50/55
51/56
52/57
53/58
54/59
55/60
56/61
57/62
58/63
59/64
60/65
61/66
62/67
63/68
64/69
65/70
66/71
67/72
68/73
69/74
70/75
71/76
72/77
73/78
74/79
75/80
76/81
77/82
78/83
79/84
80/85
81/86
82/87
83/88
84/89
85/90
86/91
87/92
88/93
89/94
90/95
91/96
92/97
93/98
94/99
95/100

Oberfinanzdirektion Berlin

Gesch.-Z.: V 437 - VV 6030

Et.-Nr.: 59 457 ✓

1 Berlin 12, 10. 5. 73

Postfach

Fasanenstraße 87, Zimmer

Fernruf 31 08 91, Apparat

39

266

Interner Bescheid

Aufgrund der §§ 38, 39 des Bundesgesetzes zur Regelung der rückerstattungsrechtlichen Geldverbindlichkeiten des Deutschen Reichs und gleichgestellter Rechtsträger (Bundesrückerstattungsgesetz-BRüG) vom 19. 7. 1957 (BGBl. S. 734) in der Fassung des Vierten Änderungsgesetzes vom 3. September 1969 (BGBl. S. 1561) erteilt die Oberfinanzdirektion Berlin

d. Berechtigten:

Frau Maria Kempe geb. Konstantin,

6588 Birkenfeld/Nahe, ✓

als Rechtsnachfolger d. Geschädigten: **Richard Kempe, ✓**
~~Elise Lotte Kempe, ✓~~ gest. 9. 8. 73

Bevollmächtigter: **Herr Rechtsanwalt Dietrich Grüttner,**
1 Berlin 15, Schaperstraße 14, ✓

folgenden **int.** Bescheid:

I. Dem Bescheid liegen die nachstehend aufgeführten Rechtstitel zugrunde:

1. Beschluß des Obersten Rückerstattungsgerichts für Berlin

vom 3.9.1971 ✓

ORG/A/5942

14 W 2049/67

(143 W GK) 53 WGA 14 132/59 (375/63) ✓

2. Vergleich vor dem Landgericht Berlin vom 29.3.1973

(150 W GK) 53 WGA 14 132/59 (348/71) ✓

- Guthaben -

II. Aus den in Ziff. I aufgeführten Rechtstiteln steht d. Berechtigten nach Maßgabe der §§ 14 bis 26 BRüG folgender Anspruch zu:

1. DM 135,58 ✓

2. DM 45,-- ✓

DM 180,58 ✓

Der Anspruch vermindert sich gemäß § 23 BRüG um

DM ./. ✓

Der hiernach insgesamt geschuldete Geldbetrag wird auf

DM 180,58 ✓

(i W.: DM **Hundertachtzig 58/100**)
festgestellt.

III. Auf den in Ziff. II festgestellten Betrag werden gemäß § 36 BRÜG die folgenden Vorleistungen angerechnet:

IV. Die zu leistenden Zahlungen werden, soweit eine Anrechnung nach Ziff. III nicht erfolgt, bis zur Höhe von DM gemäß § 37 BRÜG vorab an das Land Berlin — Entschädigungsamt — bewirkt.

V. Von dem unter Berücksichtigung der Ziff. III und Ziff. IV verbleibenden Betrag sind die nach § 32 BRÜG zu leistenden Zahlungen von

DM

an d. Berechtigten) — — — — zu bewirken.

VI. Soweit die Ansprüche am 31. 12. 1967 noch nicht erfüllt sind, werden sie gemäß § 34 BRÜG ab 1. Januar 1968 mit 1 % für jedes angefangene Vierteljahr verzinst.

VII. Stehen d. Berechtigten neben den in Ziff. II aufgeführten Ansprüchen weitere rück-
erstattungsrechtliche Geldansprüche gegen die in § 1 BRÜG genannten Rechtsträger
zu, so gilt dieser Bescheid als Teilbescheid.

VIII.

Gründe

Zu Ziffer II./1. + 2.: Die festgestellten Beträge entsprechen den unter Ziffer I./1. + 2. aufgeführten Rechtstiteln.

IX.

Rechtsmittelbelehrung

Innerhalb einer Frist von drei Monaten — bei Wohnsitz im Ausland von sechs Monaten — nach Zustellung des Bescheids kann der Berechtigte gerichtliche Entscheidung beantragen.

Der Antrag ist an die Wiedergutmachungskammer des Landgerichts Berlin zu richten, zum Rechtstitel zu
Ein Anwaltszwang besteht nicht.



Im Auftrag

Gast
Rg. Dir.

Öffentliche Sitzung
der Zivilkammer ¹⁵⁰
des Landgerichts Berlin
(Wiedergutmachungskammer)

143
1 Berlin 30, den 29. März 1973
Am Karlsbad 6-7
Fernruf: 261 16 11

150 WGK) 53 WGA 14 132/59(348/71)

gegenwärtig: VRiLG Schlecht
~~XXXXXXXXXXXX~~
als Vorsitzender,

~~XXXXXXXXXXXX~~ R'inLG Schmilinsky

~~XXXXXXXXXXXX~~ RiLG Piechotta

~~XXXXXXXXXXXX~~ _____
als beisitzende Richter,

Klimke, Justizangestellte
als Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle.

In der Rückerstattungssache

der Frau Maria K e m p e geb.
Konstantin,
6588 Birkenfeld/Nahe, Antragstellerin.

-Verfahrensbevollmächtigter:

Rechtsanwalt Dietrich Grüttner,
1 Berlin 15, Schaperstraße 14 -,

gegen

das D e u t s c h e R e i c h ,
vertreten durch die Oberfinanzdirektion
Berlin,
1 Berlin 12 (Charlottenburg),
Fasanenstraße 87,

Antragsgegner.

erschieden in dem heutigen Verhandlungstermin

1. für d i e Antragsteller in :

(Rechtsanwalt Grüttner,

2 für d e n Antragsgegner : Referent Stöber

Der Erbnachweis ist geführt.

Negativklärung liegt vor.

Die Parteien schließen folgenden

V e r g l e i c h :

- 1.) Der Antragsgegner verpflichtet sich, an die Antragstellerin nach Maßgabe der §§ 31 ff BRUG über die bereits rechtskräftig zuerkannten ^{135,58} 45,--DM hinaus weitere (in Worten: Fünfundvierzig Deutsche Mark) zu zahlen.
- 2.) Jede Partei trägt ihre eigenen aussergerichtlichen Kosten.
- 3.) Damit sind sämtliche gegenseitigen Ansprüche der Parteien aus dem vorliegenden Verfahren, soweit solche noch anhängig sind, ausgeglichen.

Dieser Vergleich wurde den Erschienenen vorgelesen,
von ihnen genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Grütz, R.H.

And. Goller

Llles

Schmidt

Pischotta

Ihlinke



Die Übereinstimmung der Abschrift
mit der Urschrift wird hiermit beglaubigt.
Berlin, den 8. MAI 1973

Alpenmann

Beglaubigte Abschrift

ORG/A/5942

14 W 2049/67

(143 WGR) 53 WGA 14132/59 (375/63)

OBERSTES RÜCKERSTATTUNGSGERICHT FÜR BERLIN

B E S C H L U S S

(Der deutsche Wortlaut dieser Entscheidung ist der amtliche)

In der Rückerstattungssache

der Frau Maria KEMPE geb. Konstantin,
36 Woodferr Road,
Summit, N. J. 07901, USA,

Berechtigten und Antragsgegnerin
im Überprüfungsverfahren.

- Verfahrensbevollmächtigter:
Rechtsanwalt Dietrich Grüttner,
1 Berlin 15, Schaperstraße 14 -

g e g e n

das DEUTSCHE REICH,
vertreten durch die
Oberfinanzdirektion Berlin,
1 Berlin 12,
Fasanenstraße 87,

Verpflichteten und Antragsteller
im Überprüfungsverfahren,

hat das Oberste Rückerstattungsgericht für Berlin beschlossen:

Der Beschluß des Kammergerichts vom
20. August 1970 wird insoweit aufgehoben, als
der Berechtigten mehr als 135,50 DM zuge-
sprochen worden sind.

In diesem Umfang wird die Sache zu weiterer
Ermittlung und neuer Entscheidung an das Land-
gericht zurückverwiesen.

Gerichtskosten werden nicht erhoben.

Außergerichtliche Kosten sind nicht zu erstatten.

G r ü n d e

I. In diesem Überprüfungsverfahren geht es nur noch um die Höhe des rückerstattungsrechtlichen Ersatzes für ein Sparguthaben von 1084,55 RM, das ehemals für den Erblasser der Berechtigten (Richard Kompe) unter der Nummer 1 - AL - 110 169 bei der Sparkasse der Stadt Berlin in Berlin C 2, Alexanderplatz 2, geführt und am 30. Dezember 1940 beschlagnahmt worden ist.

Nachdem das Landgericht den dieserhalb erhobenen Anspruch am 13. Juni 1967 abgewiesen hatte, weil das Deutsche Reich die 1084,55 RM annehmbar nicht eingezogen habe, hat das Kammergericht der Berechtigten am 20. August 1970 271,25 DM zugesprochen. Diesen Betrag hat es wie folgt errechnet:

Guthaben (Bl. 1 der OFF-Akten), umgestellt nach § 15 Abs. 1 BRUG	108,50 DM
Altsparerentschädigung (ORG/A/1930, Bd. 14 S. 120 [1247])	108,50 DM
Zinspauschale (§ 15 Abs. 2 BRUG)	54,25 DM
zusammen	271,25 DM

Im Überprüfungsverfahren trägt der Verpflichtete vor, es sei "nicht ersichtlich, ob das Guthaben am Stichtag für die Altsparerentschädigung (1.1.1940) bestanden hat". Diese Voraussetzung für die Gewährung der Altsparerentschädigung müsse von der Berechtigten erst noch nachgewiesen werden.

II. Der Hinweis des Kammergerichts auf § 15 BRUG läßt erkennen, daß es der Berechtigten Wertersatz (Art. 26 Abs. 1 REAO) zugesprochen hat. Bei Wertersatz kommt jedoch Altsparerentschädigung nicht in Betracht (ORG/A/1041, Entsch. Nr. 335, Bd. 9 S. 209 [210], ORG/A/1205, Entsch. Nr. 336, Bd. 9 S. 211 [212], ORG/A/4832, Entsch. Nr. 878, Bd. 26 S. 60 [61, 62]), so daß sich der nach § 15 BRUG zu errechnende Betrag vorliegend auf

135,58 DM (1084,55 RM 10 : 1 = 108,46 DM plus 27,12 DM Zinspauschale) beläuft.

Außer dem Wertersatz ist aber auch der Schadensersatz (Art. 26 Abs. 3 REAO) nach § 20 BRUG, und zwar - sofern die Voraussetzungen erfüllt sind - zuzüglich Altsparerentschädigung (§ 21 BRUG), zu errechnen und der Berechtigten alsdann der höhere der beiden sich ergebenden Beträge zuzusprechen (§ 22 BRUG; ORG/A/1041 a.a.O.). Auf diesen Anspruch entfallen hier auf jeden Fall 54,25 DM plus 13,56 DM Zinspauschale = 67,81 DM, da das in Rede stehende Guthaben, das ohne die Entziehung als Uraltguthaben umgewandelt worden sein würde, gemäß § 20 Abs. 2 BRUG in dem Verhältnis in Deutsche Mark umgewandelt gilt, in dem es ohne die Entziehung umgewandelt worden wäre (20 : 1). Ob dem nunmehr noch die Altsparerentschädigung hinzuzufügen ist, hängt von weiteren Nachweisen ab.

Gemäß § 2 Abs. 1 ASpG i.d. Fassung vom 1. April 1959 ist in der Tat Voraussetzung für die Gewährung von Altsparerentschädigung, daß die betreffende Sparanlage dem Gläubiger "schon bei Beginn des 1. Januar 1940 zugestanden" hat. Das ist bisher aber ebensowenig dargetan wie die gegebenenfalls in Betracht zu ziehende Möglichkeit, daß das in Rede stehende Guthaben aus einer Umwandlung herrührt, die nach § 13 ASpG in Verbindung mit §§ 8 ff. der 5. ASpG-DV dann vorliegt, wenn sich eine erst nach dem Beginn des 1. Januar 1940 begründete, altsparerentschädigungsfähige Anlage als Fortsetzung einer früheren, ebenfalls altsparerentschädigungsfähigen Anlage erweist und wenn die Begründung der neuen Sparanlage binnen drei Monaten (unter bestimmten Voraussetzungen binnen sechs Monaten) nach völliger oder teilweiser

148

Beendigung der früheren Sparanlage erfolgt ist (ORG/A/2366, Entsch. Nr. 592, Bd. 17 S. 64 [657]). Insoweit bedarf es weiterer Ermittlungen seitens des Landgerichts als der hierzu berufenen Instanz.

Sollten die weiteren Ermittlungen keinen Erfolg haben, d.h. sollte weder festgestellt werden können, daß das Guthaben des Richard Kempe am 1. Januar 1940 bestanden hat, noch daß es - falls nach diesem Tage begründet - aus einer Umwandlung herührt, würde das zu Lasten der beweispflichtigen Berechtigten gehen (ORG/A/2366 a.a.O. S. 66) und ihr die Altpararentschädigung nicht zuerkannt werden können. Anderenfalls würde der Berechtigten noch die Differenz zwischen dem Wertersatz und dem Schadensersatz zuzuerkennen sein, falls der letztere höher ist als 135,58 DM.

Berlin, den 3. September 1971

In Anwesenheit der Richter:

gez. Wallenberg, Himmel, Harris, Schmidt-Rost, Henry, Haeseler, Breffa



Beglaubigt

Handwritten signature

Registrierung

Stempel: Staatsgerichtshof, Berlin

29.9.72



Die Übereinstimmung der Abschrift mit der Urschrift wird hiermit beglaubigt
Berlin, den 8. Mai 1973

Handwritten signature

Finanzdirektion Hamburg
des Vermögens- und Bauabteilung
Hamburg 13, Harvestehuder Weg 14

F r a g e h o g e n

Az.: VV 6030 - K 43 - BA-BV 32/32a

Personalangaben des Berechtigten,
ggf. des Testamentsvollstreckers:

- a) Name und Vorname:
(bei Frauen auch Geburtsname)
- b) Geburtsdatum und Geburtsort:
- c) jetzige Anschrift:
- d) letzter Wohnort (ständiger Aufenthalt) in Deutschland vor der Auswanderung:
- e) bei Minderjährigen Name und Anschrift des gesetzl. Vertreters:

Kempe, Maria geb. Konstantin

13.7.1890 in Brünn

6588 Birkenfeld/Nahe

Personalangaben des Verfolgten
(nur auszufüllen, wenn Berechtigter nicht personengleich mit dem Verfolgten ist):

- a) Name und Vorname:
(bei Frauen auch Geburtsname)
- b) Geburtsdatum und Geburtsort:
- c) Wohnort (ständiger Aufenthalt) in Deutschland vor der Auswanderung oder Deportation:

Kempe, Richard

14.1.1885 in Posen

Oderberg i. d. Mark

Angabe der Beschlüsse und Vergleiche in Rückerstattungsverfahren nach dem BRÜG, die Gegenstand des vorliegenden Erfüllungsverfahrens sind:

Vergleich vom 29.3.1973
Landgericht Berlin
Zivilkammer 150 (150 WGK)
53 WGA 14 132/59 (348/71)

Liegen außer den in Ziff. 3) aufgeführten Rechtstiteln weitere Beschlüsse oder Vergleiche über rückerstattungsrechtliche Geldverbindlichkeiten nach dem BRÜG vor?

ja, jedoch nur die der OFD bereits bekannten, und OFD Berlin Erf.-Nr. 18664

- a) Für Sie allein
- b) für den Verfolgten
- c) für Sie gemeinsam mit anderen Berechtigten

(Anzugeben ist die Rückerstattungsbehörde, Datum und Aktenzeichen des Beschlusses oder des Vergleichs)

Haben Sie allein oder gemeinsam mit anderen Berechtigten weitere rückerstattungsrechtliche Geldansprüche geltend gemacht, über die noch nicht entschieden worden ist?
(Angabe der Rückerstattungsbehörde und des Aktenzeichens)

nein

6) Welche von den in Ziff.3) bis 5) genannten rückerstattungsrechtlichen Geldansprüche sind ganz oder teilweise abgetreten, verpfändet oder gepfändet worden?

keine

Gegebenenfalls ist anzugeben:

a) In welcher Höhe

b) Name und Anschrift des Abtretungsempfängers oder Pfandgläubigers

7) Auf welche von den in Ziff.3) bis 5) genannten rückerstattungsrechtlichen Geldansprüche haben Sie bereits Leistungen oder Darlehen erhalten? Gegebenenfalls ist anzugeben:

a) Von welcher Stelle

b) in welcher Höhe

vergl. die dortigen Akten und OFD Berlin zu Erf.Nr. 18664

8) Haben Sie, der Verfolgte oder Sie gemeinsam mit anderen Berechtigten Entschädigungsansprüche angemeldet? Gegebenenfalls ist anzugeben:

a) Wer hat den Anspruch angemeldet

b) nach welchem Geschädigten

c) bei welcher Entschädigungsbehörde

d) unter welchem Aktenzeichen

vergl. die dortigen Akten und OFD Berlin Erf.Nr. 18664

9) Haben Sie einen Bevollmächtigten für das rückerstattungsrechtliche Erfüllungsverfahren bestellt? Gegebenenfalls sind Name und Anschrift des Bevollmächtigten anzugeben.

DIETRICH GRÜTTNER

Rechtsanwalt u. Notar

Berlin 15, Schaperstr. 14

Telefon 8 81 96 57

Postscheck-Konto Berlin West 1347

10) An welche Stelle sollen die Zahlungen nach dem Bundesrückerstattungsgesetz geleistet werden?

(Bei mehreren Berechtigten ist ein gemeinsames Konto anzugeben).

Genaue Kontobezeichnung ist wichtig!

Bank: Deutsche Bank
Filiale: 658 Jäger-Obertier 2
Hauptstr. 71
Konto-Nr.: 124-5687
Konto-Inhaber: Maria Kempe

11) Sonstige Bemerkungen der Berechtigten (gegebenenfalls Anlage beifügen)

Alle Fragen sind in jedem Fall zu beantworten, gegebenenfalls negativ (zum Beispiel mit "Entfällt").

Ich versichere, daß ich meine Angaben nach bestem Wissen und Gewissen richtig und vollständig gemacht habe.

Schneißberg, den 1. Juni 1973
(Ort) (Datum)

Maria Kempe geb. Krustentien
(Eigenhändige Unterschrift des Berechtigten, Vor- und Familienname)

IV 6030 - K 43 - BA - BV 32/32a

Bundeskasse

73

H a m b u r g

Frau

Maria K e m p e

6004 - 698 02

222,21

6588 Birkenfeld/Nahe

xxxxxx 124 -
b. der Deutschen Bank-Filiale 5687
(658) Idar-Oberstein 2
Hauptstr. 71
Bankleitzahl 562 700 44

222,21

zweihundertzweiundzwanzig 21/100

Rückersatzungssache Maria
Kempe ./.. Deutsches Reich
Bescheid vom 5. Juli 1973 -
Reg.Nr. 8002.

Der Schadensersatzbetrag von
zuzügl. Zinsen - Ziffer III -
(23 x 1,81)

DM 180,58

DM 41,63

insgesamt

DM 222,21

ist wie oben angegeben
zu überweisen.

1 begl. Durchschrift d. Bescheides

und

(Kühnholz) VA IVa BAT

Hamburg

Juli

73

(Richter)

Durchschrift

Oberfinanzdirektion Hamburg
VV 6030 X 43-BA-BV 32/52a

2 Hamburg 13, den 5.7.1973
Harvestehuder Weg 14
Postfach
Tel. 44 12 91 App. 50

Reg.-Nr. 3002

B e s c h e i d

Aufgrund der §§ 38, 39 des Bundesgesetzes zur Regelung der rückerstattungsrechtlichen Geldverbindlichkeiten des Deutschen Reichs und gleichgestellter Rechtsträger (Bundesrückerstattungsgesetz - BRÜG -) vom 19.7.1957 (Bundesgesetzblatt I S.734) in der Fassung des Vierten Änderungsgesetzes zum Bundesrückerstattungsgesetz vom 3.9.1969 (Bundesgesetzblatt I S.1561) erteilt die Oberfinanzdirektion Hamburg

den Berechtigten:

Frau Marie K e m p e geb. Konstantin
6568 Birkenfeld/Hahe

als Rechtsnachfolgerin des Geschädigten
Richard K e m p e

Bevollmächtigte: Rechtsanwalt Dietrich Grütten
1 Berlin 12
Schaperstr. 14

im Anschluß an den Bescheid vom 8.1.1968 - Reg.-Nr. 7504 -
folgenden - weiteren - Bescheid:

I.

Aufgrund der nachstehend aufgeführten Rechtstitel:

1. Beschluß OLG Berlin vom 3.9.1971 - OLG/A/5942
2. Vergleich Landgericht Berlin vom 29.3.1973
(150 WGR) 53 WGA 14 132/59 (345/71)

stehen ^{der} den Berechtigten nach Maßgabe der §§ 14 bis 26 BRUG
folgende Ansprüche wegen

**Entziehung eines Sparguthabens des Erblassers Richard Kompe
in Höhe von**

1. DM 135,58

2. " 42,--

insgesamt

DM 180,58

zu.

II.

Der insgesamt geschuldete Geldbetrag wird
- unter Berücksichtigung vorangegangener Bescheide -
auf

34.926,35

DM

(in Worten: **Vierunddreißigtausendneuhundert-
sechshundzwanzig 35/100** ----- (Deutsche Mark)
festgestellt.

Hiervon wurden bereits getilgt

34.745,77

DM

mithin verbleiben

180,58

DM
=====

III.

Der verbleibende Betrag wird gemäß § 34 BRUG ab 1. Januar 1963
mit 1% für jedes angefangene Vierteljahr - vierteljährlich
1,8% DM - verzinstant.

IV.

Rechtsmittel:


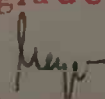
Gegen diesen Bescheid kann jeder Berechtigte innerhalb einer Frist
von drei Monaten - bei Wohnsitz im Ausland innerhalb einer Frist
von sechs Monaten -, beginnend mit dem Tage der Zustellung dieses
Bescheides, gerichtliche Entscheidung bei der Wiedergutmachungs-
kammer des Landgerichts **-----** beantragen.

Berlin

In Auftrag

R i c h t e r

Beglaubigt



Angestellter